Risso gehören und zwar in die Nähe der Art *crebripunctata* Sdbg., von der sie sich durch stärkere Kielbildung und Mangel jeglicher Mikroskulptur unterscheidet, zwei Charaktere, die meines Erachtens wohl hinreichen, um die Art *emmerichi* O. Bttg. artlich von *Hygromia* (*Trichiopsis*) *crebripunctata* Sdbg. zu trennen, jedoch zu einer generischen Trennung nicht ausreichen.

Die Art, die bis jetzt nur in einem Stücke bekannt war, ist neuerdings durch Herrn Karl Fischer in Frankfurt a. M. in einem weiteren Exemplar in den unteren Miocänschichten von Gau-Algesheim gefunden worden. Das Stück hat eine etwas stärkere Kielanlage als das Originalexemplar, stimmt aber mit diesem sonst gut überein, vor allem in dem Mangel jeglicher Mikroskulptur. *Hygromia* (*Trichiopsis*) *emmerichi* O. Bttg. ist, nach beiden Funden zu schliessen, charakteristisch für die unteren Hydrobienschichten mit *Melanopsis callosa* A. Br.

Literatur:

Hesse, P., zur genaueren Kenntnis von *Helicigona aethiops*. In: Verh. Siebenb. Verein Naturw. 1911 Heft 2.

Helix aethiops unterscheidet sich von arbustorum, der sie sonst am nächsten steht, anatomisch hauptsächlich durch den dreimal so langen Liebespfeil. Beide sind aber Helicigonen und stehen den Hochgebirgsformen am nächsten.

Journal de Conchyliologie. V. LIV, Nr. 1. (Publ. 1. XI. 1911.

p. 1. Dautzenberg, Ph. & H. Fischer, Mollusques et Brachiopodes recueillis 1908 par la Mission Bénard dans les mers du Nord. Avec pl.

Bringt viele synonymische Neuerungen, besonders auch bei Neptunea: für N. fornicata Gray wird der Name satura Martyn angenommen, M. lirata und decemcostata vereinigt, Neu Natica tenuistriata p. 26 t. 1 f. 1.

— 53. Dautzenberg, Ph., à propos du „Gosar“ d'Adanson. — Ist gute unbeschriebene Art (O. Gosar Dautz).

— 78. Necrologie. Boog Watson, mit Porträt.

Annalen des K. K. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. XXV Nr. 1. 2.

p. 143. Blaschka, Dr. F., zur Tithonfauna von Stramberg in Mähren Taf. 1—6. Neu Aptychus moravicus; Cl. praeseranonis; Hamites strambergensis, Perisphinctes postulmensis, Schopflini, Kittli; Holcostephanus Steindachneri, Himalayites uhligi; Simoceras Remesi; Pteroceras Zitteli; Purpuroidea moravica; Nerinea subhoheneggeri; Cerithium similipraeses; Pseudomelania moravica, Haeberlei; Tylostoma concavum, striatissimum, monstrosum; Nerita crassecallosa; Turbo quadrivaricosus var. strambergensis, senescens; Pleurotomaria bieskidensis; Patella pseudo valfinensis; Diceras strambergensis; Isoarca-tithonica; Pecten kotoucensis, polycyclus; Ctenostreon Georg-Boehmi; Alectryonia Suessi; Rhynchonella Perneri.

Pilsbry, H. A., Notes on the Anatomy and Classification of the Genera Omphalina and Mesomphix. — In: Pr. Acad. Philadelphia 1911, July, p. 469. With figs and pl. 27, 19.

Mesomphix unterscheidet sich von Omphalina sicher durch den Besitz einer flagellumartigen Drüse am Ende des Penis. Der Autor unterscheidet zwei Hauptabteilungen, eine mit radiär gestreifter Embryonalschale, die Untergattungen Mesomphix s. str. mit dem Typus M. laevigata und Micromphix n. für M. subplana und rugeli umfassend, und die Untergattung Omphix n. mit spiralgestreifter Embryonalschale, für M. inornata und andrewsae. Als neu beschrieben wird M. laevigata monticola.

Berry, S. S, a new Californian Chiton (Mopalia (Dendrochiton n. subg.) thamnopora). Ibid. p. 487 pl. XI.

Brown Amos P. & Henry A. Pilsbry, Fauna of the Gatun Formation, Isthmus of Panama. Ibid. p. 336—374 pl. XXII—XXIX.

Neu: Terebra subsulcifera, gausapata; — Conus cancavitectum, aemulator, imitator, gaza, molis; — Drillia isthmica, fusinus; — Cancellaria decaptyx; — Mitra dariensis; — Marginella gatunensis, leander; — Solenosteira dalli; — Metula gabbi; — Anachis fugax; — Strombina lessepseana, cyphonotus P. & J.; — Typhis gabbi; — Bittium nugatorium; — Turritella mimetes; — Cheilea princetonia, — Nucula istmica; — Leda balboae; — Arca dariensis; — Glycimeris carbasina, canalis; — Pecten effosus, toulae; — Ostrea gatunensis; — Cardium stiratum; — Chione tegulum; — Pitar centangulata, cora; — Teredo dendrolestes.

Bartsch, Paul, the recent and fossil Mollusks of the Genus Alvania from the West Coast of America. — In: Pr. U. S. Nat. Mus. Vol. 41, p. 333—362, pl. 29—30. Novbr. 15. XI.

Neu: Alvania trachisma p. 339 t. 29 f. 7; — californica p. 340 t. 29 f. 9; — pedroana p. 341 t. 29 f. 4; — montereyensis p. 343 t 30 f. 2; — profundicola p. 345 t. 30 f. 5; — hoodensis p. 345 t. 30 f. 3; — galapagensis p. 347 t. 30 f. 9; — nemo p. 348 t. 30 f. 8; — rosana p. 349 t. 31 f. 9; — fossilis p. 349 t. 31 f. 4; — iliuliukensis p. 351 t. 31 f. 2; — cosmia p. 352 t. 31 f. 4; halia p. 324 t. 31 f. 5; — ima p. 355 t. 22 f. 8; — clarionensis p. 356 t. 32 f. 4; — lara 357 t. 32 f. 6; — alma p. 359 t. 32 f. 1; — oldroydae p. 360 t. 32 f. 3.

Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig. Jahrg. 37. 1910. —

p. 39. Simroth, H., über den Enddarm der Limaciden.

„ 42. —, —, über mutmasslichen Raumparasitismus einer Ophiure in einer Schnecke. — Im Mitteldarm von zwei Stücken von Siphonaria gigas wurde einer Ophiure gefunden, die unmöglich in dieser Grösse verschluckt worden sein können.

Kobelt, Dr. W., Rossmässlers Iconographie. Neue Folge Vol. XVIII, Lfg. 1 u. 2.

Enthält die egyptischen Ampullarien, die Locard'schen und Küster'schen Limnäen mit Copieen der Originalfiguren und einiges andere. Zum erstenmal abgebildet sind: Levantina mahanica Kob. No. 2584; — Arionta arbustorum jetschini Schröder No. 2585; — Retinella kobelti Lindh. No. 2586; — Unio kungurensis No. 2622 u. 2623.

Kobelt, Dr. W. & Gertrud Winter von Moellendorff, Landmollusken, in: Semper, Reisen Philippinen, Bd. X Heft 12.

Enthält den Schluss von Canistrum, die Gruppe Cochodryas und den Anfang von Phengus.

Wenz, Dr. W., Gonostoma (Klikia) osculum Thom. und ihre Verwandten im mitteleuropäischen Tertiär. Eine phylogenetische Studie. — In: Jahrb. nass. Verein für Naturkunde, 1911 p. 75—101 mit Taf. 4. —

Eine eingehende Studie einer interessanten Formengruppe, zu welcher der Autor ausser osculum noch Kl. giengensis, jungi, coarctata, devexa, osculina, labiata und praeoculum rechnet. Alle sind photographisch abgebildet. Als neu beschrieben werden Kl. osculum var. crassa und jungi var. suevica.

Gaal, Dr. Stefan von, die sarmatische Gastropodenfauna von Rákosd im Komitat Hunyad. — Mit 3 Tafeln und 21 Textfiguren. Aus: Mitt. Jahrb. Kgl. Ung. Geologischen Reichsanstalt, Vol, XVIII Heft 1.

Eine auch phylogenetisch sehr wichtige und interessante Arbeit, auf deren reichen Inhalt näher einzugehen der Raum leider nicht gestattet. Als neu beschrieben und gut abgebildet werden: Cyclostoma Kochi t. 2 f. 3; — C. Szádeczkyi t. 2 f. 2; — C. Schafarziki t. 2 f. 10; — Leptopoma boettgeri t. 3 f. 12; — Acme beatricis t. 3 f. 10; — Oleacina rákosdensis t. 3 f. 2; — Galactochilus sarmaticum t. 1 f. 1—5; — Helicodonta evoluta t. 1 f. 7; — Eremia miocaenica t. 2 f. 13, t. 3 f. 3; — E. Soósi t. 1 f. 4; — Procampylaea n. g. Lóczyi t. 3 f. 9; — Pr. sarmatica t. 3 f. 17; — Azeca hungarica p. 68, Textfig.; — Amalia Lorentheyi t. 3 f. 18; — Carychium Apóthyi t. 3 f. 7; — C. Cholnokyi t. 3 f. 8. — Zoogeographisch von besonderem Interesse ist das Zurücktreten der neotropischen Züge; dass Oleacina oburnea wirktich einer Form von Haiti näher steht, als der südeuropäische Poiretia wäre wohl noch zu erweisen. Galactochilus wird als unmittelbar verwandt mit Camaena palawanica betrachtet; dass die drei Cyclostoma den afrikanischen Ligatella näher stehen, als den südeuropäischen Ericia, will mir auch nicht ganz einleuchten. Der Kern der Molluskenfauna ist schon damals paläarktisch.

Rubbel, A., über Perlen und Perlenbildung bei Margaritana margaritifera, nebst Beiträgen zur Kenntnis ihrer Schalenstruktur. — Mit 2 Farbentafeln. — (Aus dem Zoolog. Institut in Marburg) Marburg 1911.

Der Verfasser hat durch sorgfältige und umfassende Beobachtungen nachgewiesen, dass die Perlen der Flussperlenmuschel nicht durch Einkapselung von Schmarotzern entstehen. Er fasst seine Resultate S. 76 folgendermassen zusammen: Die Perlmutterschicht der Margaritana-Schale besteht aus äusseren und inneren Lagen, deren Trennung durch eine helle Schichtzone bewirkt wird. Die helle Schicht findet sich vorzugsweise in den Muskelhaftstellen, kommt aber auch in anderen Schalenpartieen und in den Perlen vor. Sie ist nicht wie die Prismenschicht, an das Vorhandensein von Periostrakumsubstanz gebunden, sondern tritt unabhängig von den anderen Schalenschichten auf. Sie kann deshalb als besondere vierte Schalenschicht neben Periostrakum, Prismenschicht und Perlmutterschicht gestellt werden. Das Aussenepithel des Mantels ist überall befähigt, sämtliche Schalenschichten zu secernieren.

Die meisten Perlen sind aus wechselnden Lagen der verschiedenen Schalenschichten zusammengesetzt; doch gibt es auch Perlen, die nur aus einer Schichtart besteht.

Die Ursache der Perlbildung bei *Margaritana margaritifera* besteht in Partikeln einer gelben Substanz, die dem Periostracum ähnlich ist. Die Perlen entstehen in geschlossenen, einschichtigen Epithelsäcken, die sich vom Aussenepithel des Mantels abschnüren und ebenso wie dieses die Fähigkeif besitzen, sämtliche Schalenschichten zu bilden. Die Perlen wachsen durch Auflagerung von Schichten auf ihre Oberfläche. Durch Verschmelzung mehrer Perlsäcke kommt es zur Bildung von Perlkonglomeraten. — Schalenperlen sind im Mantel gebildete Perlen, die sekundär an der Schale befestigt wurden. Sie sind wohl zu unterscheiden von den Schalenkonkretionen. die durch eingedrungene Fremdkörper veranlasst wurden und keine konzentrische Schichtung aufweisen.

Le Roi, O., zur Molluskenfauna des Laacher Sees. Sonderabdruck aus: Ber. Bot. Zool. Verein Rheinland-Westfalen 1910. Beil. 3, S. 47—53.

Gibt eine Aufzählung der gegenwärtig in und an dem See lebenden, und der subfossilen Formen in den Lagern am Ufer, die wahrscheinlich den wiederholten, durch Stollen herbeigeführten Senkungen des Wasserspiegels ihre Entstehung verdanken. Acht in diesen Lagern häufige Arten finden sich heute nicht mehr lebend im See.

Joos, Carlo H., Neue Binnenconchylien aus den Hydrobienschichten des Hessler. In: Centralbl. f. Mineral. 1911, No. 22.

Neu: Omphalosagda hydrobiarum, Acanthinula hesslerana, Limnaea Kinkelini.

—, —, *Vorläufige Mitteilungen über eine vermutlich alttertiäre Schneckenfauna aus dem Ries.* Ibid. 1912, No. 3.

—, —, *Alttertiäre Land- und Süsswasserschnecken.* Mit Tafel 4. In: Jahresh. Ver. Württemberg 1912. Vol. 68, p 160.

Neu: Oleacina aff. crassicostata Sandb. p. 160, f. 1; — Archaeozonites aff. subangulosus Ziet. p. 161, f. 2; — A. risgoviensis p. 126, f. 3; — A. pyramidalis p. 163, f. 4; — Palaeotachea convexitesta p. 164, f. 5; — Plebecula fraasi p. 166, f. 6; — Limnophysa amerbachensis p. 168, f. 8; — Planorbis crassus involuta p. 169, f. 9; — Ericia schneidi p. 172, f. 13.

Strebel, Dr. Hermann, Bemerkungen zu den Claratula-Gruppen Perrona und Tomella. Mit Tafel. 2. Beiheft zum Jahrb. Hamb. wissensch. Anstalten. Vol. XXIX, Hamburg 1912.

Neu: Tomella lineata gracilis f. 4, Westafrika; — T. hupferi f. 6 und var. fusca f. 7; — T. pfefferi f. 8; — T. leschkei f. 9; — Perrona perron redei f. 13, 16, 17, 18; — P. spirata var. minor f. 11, 12, 14; — var. weinkauffi f. 15.

Geyer, D. & O. le Roi, über die Clausilien der Rheinprovinz. — In: Bericht bot. zool. Ver. Rheinland-Westfalen Jahrg. 1911, S. 33—42.

Von den 26 Clausilien Deutschlands gehen nur 10 bis nach Rheinland. Von allen warden sorgfältig die Fundorte aufgezählt und die Verbreitung erörtert.

Geyer, D., die Molluskenfauna der diluvialen und postdiluvialen Kalktuffe des Diessener Tales, eine biologisch-geologische Skizze mit einer geologischen Einleitung von Axel

Schmidt. — In: Mitt. Geol. Württemb. Landesamts 1912. Mit 2 Tafeln.

Es handelt sich nicht nur um alluviale und altalluviale, sondern auch um diluviale Formen.

Hilbert, Dr. R., über neue Molluskenfunde in Altpreussen. — In: Schr. Physik. oekon. Ges. Königsberg 1911. Mit Tafel 12.

17 für Altpreussen neue Arten und Varietäten. Abgebildet sind eine Varietät von Limnaea auricularia und neue Formen von Anodonta anatina, Unio batavus und U. tumidus.

Ihering, H. von, die Umwandlung des amerikanischen Kontinentes während der Tertiärzeit. — In: Neues Jahrb. Mineralogie etc., Beilage-Band XXXII V. 134—176, Taf. V.

Diese kleine aber äusserst inhaltreiche Arbeit enthält neben den zoogeographischen Fragen, von denen namentlich die nach der vormiocänen Verbindung von Ostasien und Südamerika, die Archigalenis, von hohem Interesse ist, auch zahlreiche speziell für den Malakozoologen interessante Erörterungen. So besonders die Frage des Zusammenhanges der Süsswasserfauna von Zentralamerika über den Amazonas und den Paraguay zum unteren La Plata, und ihrer scharfen Scheidung von der Ost-Brasiliens, dem Parana und dem Rio San Franzisco.

Martini & Chemnitz, Conchylien-Cabinet.

Lfg. 555. Kobelt, W., Cyclostomacea. Neu: C. kelantanensis, t. 120 f. 19-21; — rollei Mlldff. mss. t. 28 f. 1—4;

Lfg. 556. — —, Ampullaria. — Neu: Meladomus carinatus senegalensis t. 28 f. 13, 14; — M. intortus schepmanni t. 30 f. 4—8; — M. hessei t. 30a f. 6—8; — M. boettgeri t. 30 f. 9, 10.

Germain, Louis, Etudes sur les Mollusques terrestres et fluviatiles de quelques formations quaternaires des bassins du Rhône et du Rhin. — Extr. des Archives du Muséum d'Histoire naturelle de Lyon, tome XI. 1912 pp. avec 6 planches. Lyon 1911.

Behandelt die Quaternärfauna von Buisse im Dep. Isère, die Lössfauna des Gebiets von Lyon und Ablagerungen von Bevaix, welche der neolithischen Periode angehören. Die Behandlung ist eine sehr gründliche und die Tafeln sind vorzüglich. Im Quaternär von Buisse fehlen Helix pomatia, Zebrinus detritus, die Chondrula, alle Pupen mit Ausnahme von Orcula doliolum; es findet sich Cyclostoma elegans. Der Autor gibt bei dieser Gelegenheit einen Stammbaum der Tachea-Arten, welche er als Einwanderer aus Asien betrachtet und von Helix atrolabiata ableitet. Auch im Löss des Lyonnais fehlt Helix pomatia, aber es finden sich die beiden Chondrula, Torquilla frumentum, Pupilla muscorum; als neu beschrieben wird Arianta arbustorum gaillardi p. 72 t. 4 f. 148, 166—170. Auffallend ist das beinahe vollständige Fehlen der jetzt reich vertretenen Xerophila. — Die Fauna der neolithischen Formation von Bevaix am Neuchateler See ist wesentlich von Süsswasserarten gebildet, unter denen Bythinia tentaculata und Valvata piscinalis vorherrschen; sie sind durchschnittlich kleiner als die heutigen Exemplare und die Arten sind meistens solche, die in tieferem Wasser mit schlammigem Grund und niederer Temperatur leben. Der Autor schliesst daraus, dass in der neolithischen Periode das Klima kälter war als heute.

—, —, *Contributions à la faune malacologique d'Afrique équatoriale.* XXV. *Sur quelques Mollusques du Congo français.* —

Neu: Archachatina marginata fourneaui p. 224. Textfig. XXVI.

— —, *Mollusques recueillis par M. le Lieutenant Lamolle* à Querké sur la frontière francaise du Liberia. —

Neu: Ennea Lamollei p. 232, Textfig.; — Trochonanina quinquefilaris p. 233 t. 3 f. 12; — XXVII.

— —, *Mollusques recueillis au Dahomey par M. Waterlot.*

Neu: Pseudotrochus superbus p. 320, Textfig. — Physa waterloti p. 323, Textfig. — XXVIII. Note sur les Mollusques de Mauritanie et description de deux espèces nouvelles. — Neu: Cecilioides Joubini, Ferussacia Chudeaui.

Germain, Louis, sur l'Atlantide. — In: Comptes Rendus Ac. Soc. nat. Paris t. 153 p. 1035, 20. Novbr. 1911.

Der Autor rollt die Atlantisfrage auf Grund neuerer Forschungen wieder auf und kündigt eine grössere Arbeit über sie an, welcher wir mit lebhaftem Interesse entgegensehen müssen. Wir werden über die vorläufige Mitteilung weiter unten eingehender berichten.

—, —, *sur les Mollusques recueillis par L. Chiron dans les Dolmens du Département de l'Ardèche.* — In: Annales Soc. Linn. Lyon 1911 tome LVIII p. 209—216.

Neben einigen gemeinen Mittelmeerarten finden sich auch zwei im Mittelmeer fehlende, die westafrikanische Clavatula sacerdos und die nordatlantische Litorina obtusa. Sie haben offenbar als Amulete oder als Schmuck gedient.

—, —, *Mollusques terrestres et fluviatiles de l'Asie anterieure.* 2: Mollusques nouveaux de Syrie. — In: Bull. Musée hist. nat. 1911 No. 2 p 63. —

Neu: Physa syriaca, Isidora asiatica p. 64; — Bythinia hawadesiana var. alboconita, Valvata yaillardoti p. 65; — Pseudoleguminaia n. subg. Leguminaiae, Typus L. Chantrei Locard; — Rhombunio n. subg.; Type U. rothi Bgt. — 3. *Limaciens nouveaux de Syrie.* Neu: Agriolimax damascensis, nigrolineata, agrestopsis Poll., pallaryi Poll.

—, —, *Les Unionidae de Madagascar.* Avec. pl. — In: Bull. Musée hist. nat. Paris 1911 No. 3 p. 136. —

Neu: Nodularia Geayi p. 137; — U. malgachensis p. 138.

Israel, W., über Margaritana sinuata Lam. (Pseudunio Haas). — In: Jahresber. Ges. Gera 1911 vol. 53-54 p. 93—117. Mit Tafel 9. —

Gibt einen sorgfältigen Bericht über die neuerdings so zahlreich gewordenen Fundorte subfossiler Exemplare dieser Muschel in Deutschland, welche J. zu Margaritana stellt.

Boettger, Caesar R., die Molluskenfauna der preussischen Rheinprovinz. — Frankfurt 1912. — 8⁰, 78 S.

Der allgemeine Teil und das systematische Verzeichnis der rheinländischen Mollusken, aus einer grösseren Arbeit, welche demnächst in den Spengel'schen Jahrbüchern erscheint. Wir machen unsere Leser besonders auf die Abschnitte „Geographische Gruppen“ und „Lebensgenossenschaften“ aufmerksam.

Proceedings of the Academy of Philadelphia 1911. Vol. 63, Pr. III.

p. 525. Vanatta, E. G., Molluska of Arkansas, Louisiana and Mississippi. — Neu: Bifidaria contracta climeana p. 529, fig. 1—3.

p. 534. Pilsbry, H. A., Notes on some Pleurotomariidae of the Cretaceous of Neu Jersey. Mit der Abbildung von P. crotaloides und der Beschreibung von Pl. woolmanni n. sp.

— 572. Pisbry, H. A. & A. P. Brown, the Land Mollusca of Montego Bay, Jamaica; with notes on the Land Mollusca of the Kingston region. Neu: Pleurodonte acuta semperfluens p. 580 t. 43 f. 15, 16; — Sagda adamsiana p. 582 t. 43 f. 1—7; — S. montegoensis p. 583 t. 43 f. 13, 14; — Lucidella persculpta p. 584, Textfg.; lucidella yallahsensis p. 584, Textfg. — Beigegeben ist ein analytischer Schlüssel zur Bestimmung der 29 jamaikanischen Geomelania.

Lindholm, W. A., über Mollusken aus dem Ladoga-See und der Newabucht. — In: Annuaire Mus. St. Petersburg 1911 tome 16.

47 Arten, von dem Biologen der Wasserleitung Skorikow gesammelt, Nordmitteleuropäische Arten mit nordischem Einschlag, in den südlichen Zuflüssen Vivipara duboisi

—, —, *Materiaux pour servir à l'étude de la Faune malacologique du gouvernement de Moscou.* — Russisch.

Honigmann, H. L., Beiträge zur Molluskenfauna von Magdeburg. Nebst variationsstatistischen Untersuchungen über einige Arten. IV. Beitrag zur Molluskenfauna des oberen Allertales und der benachbarten Höhenzüge. — In: Abh. Ber. Mus. Magdeburg. Bd. II, Heft II. Mit 3 Tafeln.

Die Funde sind sorgfältig nach den [geologischen Formationen, die sie bewohnen, geschieden. Dem Alluvium sind acht Arten eigentümlich (die sämtlichen Wasserschnecken mit zwei Ausnahmen und *Arianta arbustorum*). Dem Diluvium nur *Limnaea lagotis*; dem Muschelkalk ebenfalls acht Arten, dem Lias sechs und der oberen Kreide, die allerdings nur ein kleines Areal einnimmt, zwei. Auf der oberen Kreide und dem Lias fehlen die *Tacheen* während *Helix pomatia* nur auf der oberen Kreide und dem Muschelkalk vorkommt. *Helicella ericetorum* wird nur auf Diluvium und oberer Kreide vermisst, auf dem Muschelkalk tritt noch *Hel. obvia* hinzu. Von den Clausilien findet sich *Kuzmicia nigricans* nur auf Lias; sie wird im Muschelkalk durch *K. dubia* ersetzt und es tritt hier noch die dritte Clausilie, *Clausiliastra bidens*, hinzu. Wegen der Variationskurven verweisen wir unsere Leser auf die Arbeit selbst.

Strebel, Dr. H., über abnorme Bildungen an Schneckengehäusen. Mit 4 Fig. — In: Zool. Anzeiger Bd. 39, No. 516.

Regenerationen von Taumastus foveolatus Rve und Borus popalairianus Nyst. —

Caziot, le Comm., Mollusques terrestres de la Haute Vallée du Var. In: Feuille jeunes Naturalistes, Fevrier 1912 (V. 42) No. 495.

Geyer, D., Helix (Arianta) arbustorum L. und das Klima der Lössperiode. — Mit Tafel. In: Jahresb. oberrh. geolog. Verein N. F. II p. 66—76.

Es sind 45 verschiedene Formen abgebildet; sie deuten nicht auf ein alpines Klima, sondern eher auf Verhältnisse hin, wie sie heute noch in manchen Tälern der Alb vorkommen und stehen nicht im Gegensatz zu den Talformen, sondern zu Gebüsch- und Waldformen.

Journal de Conchyliologie Vol. 50 No. 2 (5. Fevr. 1912).

p. 81. Lamy, Ed., Révision des *Pectunculus* vivants du Muséum d'Histoire naturelle de Paris. Avec pl. II & III.

Neu: P. Hedleyi p. 123 t. 2 f. 6, 7, Queensland; — glycimeris var. marteli nom. nov. für gl. v. stellata Dautz.: nec stellatus Gmel.

Schermer, E., zur Perlbildung bei Anodonta cygnaea. L. — In: Arch. Fr. Naturg. Mecklenburg Vol. 66 p. 8—13.

Perlbildung kann auch durch Eindringen von Fremdkörpern verursacht werden, das namentlich bei rasch wechselndem Wasserstande leicht vorkommt.

Kobelt, Dr. W. & G. Winter von Moellendorff, Landmollusken. — In: Dr. C. Semper Reisen im Archipel der Philippinen.

Enthält den Schluss von Phengus, die Sektion Columplica und den Anfang von Rhymbocohlias. — Keine n. sp.

Journal of Conchology. Vol. — No. 10. April 1912.

p. 287. Jones, K. H., Notes on certain terrestrial and fluviatile Mollusca from Glengariff, Co Cork.

p. 290. Moss, William, Obituary Notice. Robert Cairns. Mit Porträt.

p. 293. Jones, K. H., a note on the occurrence of Pisidium lilljeborgi, Clessin in the Island of Arran.

p. 294. Marshall, J. T., Additions to British Conchology. Part. VII.

p. 307. Jackson, J. Wilfried, Cypraea pantherina Dillw. in Saxon Graves.

p. 308. Longstaff, M. Jane, Additions to the Mollusca of South Devon and the Record of a new Locality for uncommon species in Nord Devon.

p. 309. —, —, Notes on the Non-Marine Mollusca of Mortehoe No. 3.

p. 311. Jackson, J. Wilfrid, Pisidium amnicum near Hale Westmoreland.

p. 311. Spence, G. C., Scalariform Helix aspersa Müll.

p. 312. Oldham, Charles, Note on a colour mutation in Hyalina helvetica Blum.

p. 313. Jackson, J. Wilfrid, Jaminia secale Drp. near Penrith, Cumberl.

Bartsch, Paul, the West American Mollusks of the Genus Cingula. From. Pr. U. St. Nat. Museum. Vol. 41, No. 1871, with. pl.

Neu Cingula alaskana p. 486 t. 41 f. 4; — C. Katherinae p. 488 t. 41 f. 3; — C. montereyensis p. 488 t. 41 f. 1.

Berichtigung:

In meiner Arbeit „Ueber die systematische Stellung von *Helix leachii* Fér. und *gyrostoma* Fér.“ (Zool. Jahrb. XXVII, 1908, Seite 313—320) habe ich für die Gruppe der afrikanischen Levantinen den Namen *Gyrostoma* vorgeschlagen. Herrn Dr. Pax in Breslau verdanke ich die Mitteilung, dass dieser Name bereits im Jahre 1887 von Kwietniewski für eine Actiniengattung vergeben wurde; ich sehe mich daher veranlasst, ihn in *Gyrostomella* umzuändern. P. Hesse.